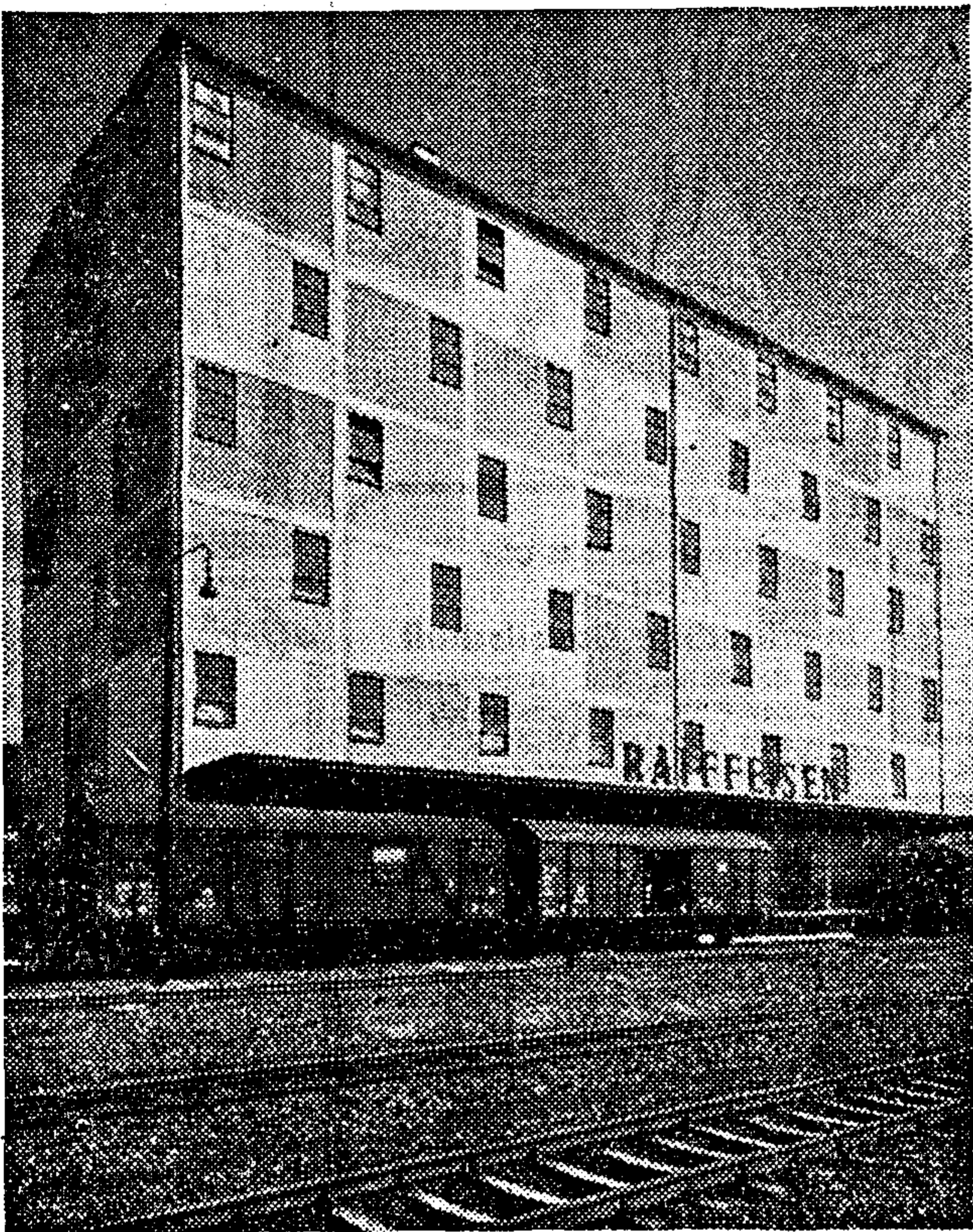


## Kraftfutterwerk

schaft Leistungsfutter für die kurhessischen Viehbestände. Die Fütterung unserer Tiere muß immer mehr auf Leistung ausgerichtet sein. Mit wirtschaftselgenem Futter allein kann dies nicht erreicht werden. Neben den Grundstoffen Eiweiß und Stärke müssen noch Mineralien, Vitamine und Spurenelemente zugefüttert werden. Im obigen Werk werden nach den neuesten wirtschaftlichen Untersuchungen die Futtermittel gemischt.

(Foto: Dr. Strak)



# Neues Kraftfutterwerk in Kurhessen

## Raiffeisen erstellte modernes Werk

Die Anforderungen der kurhessischen Landwirtschaft an Mischfutter nehmen durch die Ausweitung der Veredelungswirtschaft von Jahr zu Jahr zu, so daß die Kapazität des Kraftfutterwerkes in Rotenburg nicht ausreichte. So wurde der Bau des neuen Mischfutterwerkes in Altmorschen notwendig. Altmorschen liegt an der Bahnstrecke Kassel—Bebra, etwa im Zentrum von Kurhessen. Durch einen Frachtausgleich ist es möglich, die Mischfutter in alle Teile des Verbandsgebietes zum gleichen Preis zu liefern.

Das Werk wurde bereits in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres in Betrieb genommen. Seine Kapazität beträgt in mehrschichtigem Betrieb 50 000—60 000 t. Die Grundfläche ist 40×15 m, die Höhe 26 Meter. Die maschinelle Anlage, bei der eine sehr weitgehende Automation verwirklicht ist, verteilt sich über Keller, Erdgeschoß und sechs Stockwerke. Herausklappbare Einschüttgossen ermöglichen einen Bezug der meisten Rohwaren ungesackt durch Behälterwagen. Aspiration und Einbau von Magneten gewährleisten eine gute Vorbereitung der Waren. Alle eingegangenen Waren laufen erst über automatische Waagen, bevor sie in die Silo-Zellen transportiert werden. Zum Transport und zur Verladung gesackter Waren sind Sack-elevator, Förderbänder, Aufzug und Wendelrutschen eingebaut. Eine Mahlanlage, bestehend aus 1 Schlag- und 2 Perplexmühlen, dient zum Schrotten der Körner usw. Das eigentliche Vermischen erfolgt vollautomatisch über 14 automatische Mischwaagen, Redler, Elevatoren und Durchlaufmischer. Ein Absackkarussell ermöglicht ein sehr schnelles Absacken der 50- und 25-kg-Säcke, während die Kleinpakungen von 10, 5 und 2,5 kg über automatische Kleinpakanlagen abgefüllt werden. Preßfutter muß vorher durch die Pressen laufen.

Durch eine besondere Melassieranlage kann den Mischungen auch Melasse beigemischt werden. Für Geflügelkörnerfutter und Mineralstoffmischungen sind getrennte Mischanlagen eingebaut.

Die Steuerung des gesamten Betriebes

erfolgt von einer Zentralstelle aus mit Hilfe einer Leuchtwarte, die im ersten Obergeschoß aufgestellt ist. Die Maschinendiagramme sind hier in verschiedenen Farben aufgezeichnet. Die Maschinen sind durch Symbole kenntlich gemacht. Leuchtpfeile und Leuchtrosetten lassen durch Aufleuchten den Betriebszustand der Maschinen erkennen. So hat man von einer Stelle aus einen Ueberblick über das gesamte Werk.

Ein evtl. Störungsherd ist sofort zu erkennen. Jede Störung wird auch noch zusätzlich durch Hupton angezeigt. Ein Bild der Leuchtwarte wird in das Bürohaus übertragen, so daß auch dort die Arbeit der gesamten Maschinenanlage übersehen werden kann.

Das neue Kraftfutterwerk versetzt die Raiffeisen-Warenzentrale Hessenland in die Lage, den noch immer im Steigen befindlichen Bedarf prompt zu befriedigen. Die infolge der starken Nachfrage aufgetretenen Lieferschwierigkeiten werden damit endgültig der Vergangenheit angehören.

### Auch Gespanne haben Vorfahrt

Wer von rechts kommt, hat an Kreuzungen und Einmündungen von Straßen stets Vorfahrt, soweit nicht besondere Vorfahrtszeichen zu beachten sind. Das gilt auch für langsam fahrende Pferde- oder Kuhgespanne. Fahren sie auf einer Hauptverkehrsstraße oder kommen sie von rechts, so haben sie selbstverständlich auch vor einem Kraftfahrzeug die Vorfahrt, das aus einer nicht vorfahrtsberechtigten Straße einbiegen will.